

FESTSETZUNGEN
Aufgrund der §§ 6 und 40 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) vom 18.10.1977 (GVBl I S. 497, in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.8.1976 (BGBl I S. 2256), geändert durch Art. 9 Nr. 1 Vereinfachungs-Novelle v. 3.12.1976 (BGBl I S. 3281) und durch Art. 1 G zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht v. 6.7.1979 (BGBl I S. 949), inkraft getreten am 1.8.1979, der Baunutzungsverordnung (BaunVO) vom 15.9.1977 (BGBl I S. 1763), der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl I S. 21), hat der Rat der Gemeinde Rieste in seiner Sitzung folgende zeichnerische Festsetzungen beschlossen:

Landkreis Osnabrück
Gemeindebezirk Rieste
Gemarkung Rieste
Flur 17 = Maßstab 1: 1000
Vergrößerung der Flurkarte
Die Gemeinde Rieste unter den am 7.5.1979 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück
Gesch. B.V.Nr. 2052179
Ausgeteilt Osnabrück, den 7.5.1979
Katasteramt im Auftrage

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 7.5.1979). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

V. 25.7/80

Osnabrück, den 25.8.1980
KATASTERAMT
im Auftrage:



Heidekamp

VON DER GENEHMIGUNG AUSGENOMMEN

FESTSETZUNG

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WR	REINES WOHNGEBIET
WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET
MI	MISCHGEBIET
SO	SONDERGEBIET

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

I	ZAHL DER VOLLGESCH. (HÖCHSTGRENZE)
II	ZAHL DER VOLLGESCH. (ZWINGEND)
0,4	GRUNDFLÄCHENZAHL
0,5	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
90	BAUMASSENZAHL

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

o	OFFENE BAUWEISE
△	NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
△	NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
g	GESCHLOSSENE BAUWEISE
---	BAULINIE
---	BAUGRENZE
→	STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN: LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPTBAUKÖRPERS GLEICH EIRSTRICHTUNG

4. FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

□	GEMEINBEDARFSGRUNDSTÜCK
---	-------------------------

6. VERKEHRSFLÄCHEN

□	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE, PRIVAT
□	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
---	STRASSENABGRENZUNGSLINIE ÖFFENTLICH
F	FUSSWEG, ÖFFENTLICH

SICHTWINKEL SIND OBERHALB 0,80 m HOHE ÜBER STRASSENÖBERKANTE DAUERND FREIZUHALTEN (HINWEIS)

7. FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN

□	VERSORGUNGSFLÄCHE
T	TRAFOSTATION
W	WASSERLEITUNG

9. GRÜNFLÄCHEN

□	GRÜNFLÄCHE, PRIVAT
□	TENNISPLÄTZE
□	FLÄCHE ZUM PFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN § 9 (1) 25a BBAUG, PRIVAT
□	MISCHWALD
□	NADELWALD
□	BÄUME ZU PFLANZEN § 9 (1) 25a BBAUG, PRIVAT

13. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

St	FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE
Gd	FLÄCHEN FÜR GARAGEN
□	MIT GEFÄHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN
●	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
○	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
---	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
□	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
---	GRABEN

14. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

---	FLURSTÜCKSGRENZE GEPL.
-----	------------------------

Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde gemacht werden, wird darauf hingewiesen, daß diese meldepflichtig sind (Nds. Denkmalschutzgesetz v. 30.5.1978). Die Funde sind unverzüglich der zuständigen Kreis- und Gemeindeverwaltung zu melden.

4. Ausfertigung

BEBAUUNGSPLAN NR 5 „TENNIS-CENTER“

GEMEINDE RIESTE

LANDKREIS OSNABRÜCK

DER RAT DER GEMEINDE RIESTE HAT IN SEINER SITZUNG AM 24. 1979 GEMÄSS § 2 ABS 1 BBAUG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN

RIESTE, DEN 8.9.1980

stellv. BURGERMEISTER

GEMEINDEDIREKTOR

DIE BÜRGERBETEILIGUNG WURDE ENTSPRECHEND 2a BBAUG DURCHFÜHRT

RIESTE, DEN 8.9.1980

DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2a ABS 6 BBAUG IN DER ZEIT VOM 8.2 BIS 10.3.1980 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN und vom 2. Mai 1980 bis 3. Juni 1980 erneut öffentlich ausgelegt

RIESTE, DEN 8.9.1980

DER PLAN IST GEMÄSS §§ 6 UND 40 NGO UND § 10 BBAUG AM 8.9.1980 DURCH DEN RAT DER GEMEINDE Rieste ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN

RIESTE, DEN 8.9.1980

stellv. BURGERMEISTER

GEMEINDEDIREKTOR

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung des Landkreises Osnabrück (Az.:) vom heutigen Tage unter Auflagen / mit Bedingungen gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBAUG genehmigt / teilweise genehmigt. Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom 18.8.81 gemäß § 6 Abs. 3 BBAUG von der Genehmigung ausgenommen.
Osnabrück, 12. 1981

Landkreis Osnabrück
Der Oberkreisdirektor

IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 2 BBAUG AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 21.12.1981 IM AMTBLATT FÜR DEN LANDKREIS OSNABRÜCK

RIESTE, DEN 05.01.1982

BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 9.8.1979 PLANUNGsinstitut DR. HARTMUT SCHOLZ, NIKOLAIORT 1-2
22.8.1980

PLANUNGsinstitut DR. HARTMUT SCHOLZ
REGIONAL-, BAULEIT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG
NIKOLAIORT 1-2, 4500 OSNABRÜCK TEL. 0541/22257